



Wir für die Musik!

Der LMR Hamburg im Juli

Liebe Mitglieder, liebe Leser*innen,

die Sommerferien stehen vor der Tür und wir merken es schon daran, dass nochmal richtig viele Dinge auf den Weg gebracht wurden und werden. Unsere Jazzabteilung bereitet sich auf den Landeswettbewerb "Jugend jazzt" vor und das Landesjugendorchester zieht es nach Norwegen. Unser Kultursenator konnte verkünden, dass der Etat für Kultur in dem kommenden Hamburger Doppelhaushalt voraussichtlich wachsen statt schrumpfen wird und auch so gibt es wieder reichlich Termine, Fortbildungen und Ausschreibungen. Also viel Spaß mit unserem Newsletter als aktuelle Urlaubslektüre!

Das Team vom Landesmusikrat Hamburg

Inhaltsverzeichnis

- 1. Aus dem Landesmusikrat**
- 2. Themen aus der Musikpolitik und Co.**
- 3. Ausschreibungen und Anträge**
- 4. Termine (Konzerte, Workshops, Seminare, Fachtagungen)**

1. Aus dem Landesmusikrat

JUGEND JAZZT

FÜR JAZZORCHESTER
LANDESWETTBEWERB
HAMBURG 2024

ANMELDESCHLUSS:
27.09.2024

16 & 17.11.2024
STAATLICHE
JUGENDMUSIKSCHULE
HAMBURG



bis 27.09: Anmeldung zum Landeswettbewerb "Jugend jazzt" für Jazzorchester 2024 in Hamburg

In diesem Jahr findet wieder der Landeswettbewerb "Jugend jazzt" am 16. und 17. November 2024 in der Staatl. Jugendmusikschule in Hamburg statt. Bewerben können sich dieses Jahr Jazzorchester. Es gibt tolle Sonderpreise und Fördermaßnahmen zu gewinnen!

Weitere Informationen und die Ausschreibung findet ihr [HIER](#). Anmeldeschluss ist der 27. September 2024!

"Jugend jazzt" bietet für Nachwuchsjazzler*innen eine hervorragende Möglichkeit, mit Gleichgesinnten aufzutreten, sich mit ihnen zu vergleichen und dabei zugleich Gemeinschaft als wichtige Erfahrung zu erleben. Neben dem Wertungsspiel bildet das Kennenlernen und das Vernetzen der MusikerInnen untereinander das zentrale Element des Projekts. Durch Band Coachings und die Vermittlung von Auftritten werden über den eigentlichen Wettbewerb hinaus nachhaltige Fördermöglichkeiten geschaffen und es winken zahlreiche Preise.

Veranstalter des Landeswettbewerbs „Jugend jazzt“ ist der Landesmusikrat in der Freien und Hansestadt Hamburg e. V. in Kooperation mit der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, der NDR Jazz- und Bigband-Redaktion, der NDR Bigband, dem Jazzbüro Hamburg e. V., dem Jazzhaus Hamburg e. V. und der Jazz Federation Hamburg e. V.. Die Behörde für Schule und Berufsbildung fördert den Wettbewerb.



Landesjugendorchester Hamburg reist ins norwegische Bodø

Das Landesjugendorchester Hamburg freut sich schon auf seine Reise vom 3.-12.8. nach Bodø (Norwegen), eine der diesjährigen Kulturhauptstädte Europas. Dort wird gemeinsam mit dem Norsk Ungdomssymfoniorkester geprobt, um am 11.8. im Stormen Konserthus ein gemeinsames Konzert zu spielen. Der Gegenbesuch der Norweger in Hamburg erfolgt im Oktober.

Am 7.9.2024 um 19.30 Uhr gestaltet das LJO Hamburg gemeinsam mit dem Mose Mendelssohn Kammerorchester im kleinen Saal der Elbphilharmonie das **2. Akademiekonzert des Philharmonischen Staatsorchesters**. Zu den Tickets geht es [HIER](#).

Für die Blockarbeitsphase im Herbst vom 25.10.-3.11., u.a. mit der 5. Sinfonie von Schostakowitsch, sind noch Plätze bei **Geigen, Bratschen, Fagott, Horn, Schlagwerkfrei**. Die nächsten Probespiele finden am 26.9.2024 nachmittags/abends statt. Interessent*innen zwischen 14-25 Jahren können sich unter probespiel@ljo-hamburg.de bei der Geigerin/Personalwartin Fine Lamp oder über die Website www.ljo-hamburg.de anmelden.

Die Abschlußkonzerte finden am 9.11.2024 im Theater Uelzen und am 10.11.2024 im Großen Saal der Elbphilharmonie statt.

BMCO ist dem Trägerkreis der Bundesinitiative Musik und Demenz beigetreten

Im Rahmen einer Klausurtagung der Bundesinitiative Musik und Demenz (BIMuD) am 2. und 3. Juli 2024 in Berlin wurde der Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V. (BMCO) offiziell in den Trägerkreis aufgenommen.

Mit dieser Partnerschaft werden die Einflussphären und Wirkungskraft der 2022 vom Landesmusikrat Hamburg gegründeten Initiative weiter ausgebaut. Die BIMuD hat sich zum Ziel gesetzt, in ganz Deutschland bedarfsgerechte musiktherapeutische, musikpädagogische und musikalisch-künstlerische Angebote für Menschen mit demenziellen Veränderungen nachhaltig sicherzustellen.

Der BMCO wird gemeinsam mit dem Deutschen Musikrat, der Deutschen Musiktherapeutischen Gesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Musikpädagogik in den Trägerkreis der BIMuD die Arbeit der Initiative mitgestalten und vorantreiben. Alle Trägerverbände der BIMuD sind auch Akteure des Netzwerks Nationale Demenzstrategie der Bundesministerien für Gesundheit und für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

100-jähriges Jubiläum des Bundesverbandes

Amateurmusik Sinfonie und Kammerorchester wird 2024 gefeiert

Der BDLO-Bundesverband Amateurmusik Sinfonie und Kammerorchester feierte im Mai in Hamburg sein 100-jähriges Jubiläum und trug dazu ein großes Jubiläumskonzert in der Laeishalle mit 200 Aufführenden aus. Am Pfingstsonntag fand ein großes Jubiläumskonzert statt, bei dem die 2. Sinfonie von Gustav Mahler, die Auferstehungssinfonie, mit 200 Aufführenden in der Laeishalle in Hamburg aufgeführt wurde. Mit dem großartigen abendfüllenden Werk hat Mahler alle menschlichen Zustände ausführlich musikalisch dargestellt, eine Musik, die man nicht so leicht vergisst.

Geprobt wurde in der Karl Schneider Halle im VHS-Zentrum Berner Heerweg 183 unter der Leitung von Wolf Tobias Müller, der auch der Dirigent des Wandsbeker Sinfonieorchesters ist (Foto). Im VHS-Zentrum an der U-Bahn Farmsen hat der Verband seine Geschäftsstelle. Für dieses einzigartige Projekt kamen 100 Orchestermusiker*innen und 100 Chorist*innen aus ganz Norddeutschland, von Osnabrück bis Husum zusammen, viele aus Hamburg.

Global Session HELLO WORLD erhält den Bergedorfer Zukunftspreis

Die HELLO WORLD – Global Session des LOLA Kulturzentrums ist beim Zukunftspreis der Bergedorfer Zeitung als eines von sechs Projekten ausgewählt worden. Die Session des Bergedorfer Stadtteilkulturzentrums lädt jeden dritten Freitag im Monat Musizierende mit Flucht- und Migrationshintergrund und einheimische Musizierende zum gemeinsamen Musizieren ein. Der Zukunftspreis wird gestiftet von „Abendblatt hilft“ und der Hamburgische Volksbank. Die nächste Global Session findet nach der Sommerpause am 27. September 2024 statt.

2. Themen aus der Musikpolitik und Co.

Mehr Geld für Hamburgs Kultur



Wie der Radiosender NDR Kultur am 19. Juni verkündete, sieht der rot-grüne Senat für die Hamburger Kulturbehörde im neuen Doppelhaushalt ein Plus von etwa 11 Prozent mit jetzt rund 460 Millionen Euro im nächsten Jahr vor. Kultursenator Carsten Brosda (SPD) spricht von "sensationell guten Nachrichten". Er habe vor einem halben Jahr nicht damit gerechnet, dass man in der Kultur tatsächlich alle Mehrbedarfe ausgleichen und gleichzeitig auch noch Akzente setzen werde können. "Zur Kürzungen kommt es definitiv nicht. Es kommt überall zu einem Anstieg", sagte Brosda NDR 90,3.

Geplant sind nach Worten des Kultursenators auch neue Förderungen für die freie Szene, die sich in den vergangenen Wochen immer wieder über zu wenig Unterstützung beklagt hatte. Die Kulturbehörde erwägt beispielsweise, einen Co-Finanzierungsfonds einzurichten, um freie Projekte zu unterstützen, die sich um Unterstützung vom Bund bewerben. Zum ganzen Interview [HIER](#).

Alarmierend: Studie „Lehrkräftemangel in den Fächern Kunst und Musik“

Der renommierte deutsche Bildungsforscher Prof. Dr. Klaus Klemm prognostiziert in seiner am 20. Juni 2024 für die Deutsche Telekom Stiftung veröffentlichten neuen Studie „Lehrkräftemangel in den Fächern Kunst und Musik“ einen gravierenden Mangel an Musiklehrkräften in den Sekundarstufen I und II: Bis zum Jahr 2035 können demnach wohl nur 33% der benötigten Stellen im Schulfach Musik mit ausgebildeten Fachlehrkräften besetzt werden.

Nachdem die Studie „Musikunterricht in der Grundschule“ 2020 bereits den großen Musiklehrkräftemangel im Bereich der Grundschule belegte, vervollständigt die neue Studie nun das alarmierende Bild. Zudem lieferte die im Juni 2024 vorgestellte „MULEM EX“-Studie Gründe dafür, warum immer weniger junge Menschen ein Lehramtsstudium Musik ergreifen.

Studie von RockCity Hamburg e.V. zur Nachhaltigkeit in der freien Musikszene

Nachhaltigkeit, Umweltschutz und klimagerechtes Arbeiten sind für die Hamburger Musikschaaffenden von großer Relevanz. Wie wichtig Klima- und Umwelt-Faktoren für die Musikakteur*innen in den Arbeitsbereichen Produktion, Vertrieb und Merchandise sind, verrät die Nachhaltigkeitsstudie, die RockCity Hamburg in Kooperation mit der Leuphana Universität Lüneburg im Dezember 2023 unter den Musikaktivist*innen der Hansestadt auf den Weg gebracht hat. Die Ergebnisse liegen nun digital oder als Printversion vor. Zur Studie [HIER](#).

Hamburger in die Konzertförderung des Forum Dirigieren aufgenommen

Die Auszeichnung der Aufnahme in die Konzertförderung des Forum Dirigieren und damit ist die zweite Förderstufe kommt in diesem Jahr sieben Stipendiat*innen zu. Sie haben sich nach einer zweijährigen Förderung durch Kurse und Assistenzen in einem Vordirigat durchgesetzt. Neun Orchesterdirigent*innen der ersten Förderstufe wurden zum Vordirigieren beim Philharmonischen Orchester Gießen eingeladen. Die Jury entschied sich für Giulia Cilona (Kapellmeister, Deutsche Oper Berlin), David Fernández Caravaca (Chefdirigent de Orquesta Joven de Córdoba) und **Simon Edelmann (Student, HfMT Hamburg)**. Im Chorförderbereich dirigierten sieben Stipendiat*innen beim Freiburger Kammerchor vor. Die Jury wählte vier in die zweite Förderstufe: Lucia Birzer (Chordirektorin, Theater Hof), Bobi Kim (des. Repetitorin mit Dirigierverpflichtung, Chor der Semperoper Dresden), Nic Köhs (Student, HfMT Köln) und Heide Müller (Studentin, Norwegian Academy of Music Oslo). Wir gratulieren!

Bund: Honoraruntergrenzen zum 1. Juli 2024 in Kraft

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Deutschen Kulturrates im September 2023 hat die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), Kulturstaatsministerin Claudia Roth, angekündigt, dass eine Förderung von Kulturprojekten durch den Bund künftig an die Zahlung von Mindesthonoraren für Künstler*innen gebunden sein soll.

Ab dem 01.07.2024 müssen Honoraruntergrenzen bei der Bezahlung von Künstler*innen eingehalten werden, wenn ein Projekt oder eine Institution zu mindestens 50% durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) gefördert werden. Detailliert Informationen [HIER](#).

Aktion gegen Kürzungen in den Freiwilligendiensten

Nachdem es im vergangenen Herbst durch eine große gemeinsame Kraftanstrengung gelungen ist, die für dieses Jahr geplanten Streichungen abzuwenden, sieht der Bundeshaushalt für 2025 nun Kürzungen um ein Drittel vor. Das bedeutet, bundesweit muss jeder dritte FSJ- und BFD-Platz zu Jahresbeginn wegfallen, wenn diese Planungen Bestand haben.

Unter [#kuerztunsnichtweg](#) und [#keinehalbensachen](#) und [#freiwilligdienststaerken](#) formiert sich der Widerstand der Freiwilligen, der Einsatzstellen und Trägerstrukturen. Diese Beteiligungsaktion möchte allen aktiven und ehemaligen Freiwilligendienstleistenden (FSJ, FÖJ, BFD und den Internationalen) und aller Unterstützer*innen den Raum bieten, die eigene Geschichte vom Freiwilligendienst zu erzählen.

Damit soll sichtbar werden, welche Bedeutung Freiwilligendienste für das zivilgesellschaftliche Engagement, die Demokratiestärkung und den gesellschaftlichen Zusammenhalt haben und warum sie ein Gewinn für die Freiwilligen, die Gesellschaft und die Einsatzbereiche sind. Weitere Informationen [HIER](#).

Die Trägerorganisationen der Hamburger Freiwilligendienste haben am 26. Juni den [Hamburger Appell 2.0](#) zu den geplanten drastische Kürzungen in den Freiwilligendienste den Fraktionen der Hamburger Bürgerschaft übergeben.



Musiklandschaft im Fokus: miz visualisiert urbane und ländliche Infrastrukturen

Eine zentrale kulturpolitische Forderung in Deutschland ist die Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse im urbanen und ländlichen Raum. Dies betrifft auch die Musiklandschaft. Wie ist es um die Infrastruktur mit Musikschulen, Orchestern, Festivals und Musikbibliotheken in den Städten und auf dem Land bestellt? Wie stark ist das Gefälle? Das Deutsche Musikinformationszentrum (miz) bietet nun Antworten auf diese Fragen.

Mit einer neuen Suchfunktion unter miz.org/de/suche lässt sich die umfangreiche Datenbank des miz, die bundesweit über 10.000 Musikinstitutionen umfasst, nun gezielt nach den Schlagworten „Städtischer Raum“ und „Ländlicher Raum“ durchsuchen. Zur weiteren Ausdifferenzierung und Kombination steht eine Facette „Stadt- und Gemeindetyp“ zur Verfügung: Landgemeinde, Kleinstadt, Mittelstadt, Großstadt. Um das Suchergebnis aussagekräftiger zu gestalten, sind 16 Großstädte als Metropole ausgewiesen.

Das Suchergebnis kann in einer neuen Kartenansicht direkt visualisiert werden, wodurch die Unterschiede zwischen Stadt und Land intuitiv erfahrbar werden. Bei der Kategorisierung der neuen Suchfacetten folgt das miz den Kategorien des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung. Mit der neuen Recherchefunktion will das miz den kulturpolitischen Diskurs unterstützen, indem es die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der musikalischen Infrastruktur in verschiedenen Regionen Deutschlands sichtbar macht.

LiveMusikKommission e.V. lehnt Entwurf zur Änderung der TA Lärm entschieden ab

Die LiveMusikKommission e.V., der Bundesverband der Musikspielstätten in Deutschland lehnt den Referenten-Entwurf zur Änderung der Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm) entschieden ab. Für bestehende Clubs und Livemusikspielstätten sieht diese Entwurf bislang keinerlei substantiellen Verbesserungen vor und entspricht damit auch nicht den Zielsetzungen im Koalitionsvertrag.

Folgende neun Handlungsfelder sind im vorliegenden Referentenentwurf für eine Überarbeitung nicht enthalten und sollten aus Sicht der LiveKomm dringend berücksichtigt werden:

- Anwendung auf Verfahren nach §34 BauGB
- Lösungen für Anreiseproblematik bei Fuß- und Radverkehr
- Impulshaftigkeit und Informationshaltigkeit flexibilisieren
- Immissionswerte anpassen
- Anpassung der Messpunkte
- Zeitliche Befristung der Experimentierklausel flexibilisieren
- Gültigkeit in weiteren Gebietskategorien
- Informationsfluss über heranrückende Wohnbebauung gewährleisten
- Bundesschallschutzprogramm verstetigen

Die Verwaltungsvorschrift bedarf der Zustimmung des Bundesrates. Daher ruft die LiveKomm dazu auf, insbesondere in den Bundesländern für die oben aufgeführten Anpassungen im Sinne eines Ausgleichs von Nachbarschaft und Nachtleben zu werben und die städtischen gesellschaftlichen und klimatischen Änderungen im 21. Jahrhundert aufzunehmen und in einer zeitgemäßen Anwendung umzusetzen. Zur gesamten Stellungnahme [HIER](#).

LJJO Hessen verabschiedete Wolfgang Diefenbach als künstlerischen Leiter

Der Gründer Wolfgang Diefenbach hat sich im Rahmen eines fulminanter Weihnachtskonzertes im Dezember 2023 als Künstlerischer Leiter und Bandleader nach 38 Jahren vom Landesjugendjazzorchester Hessen verabschiedet.

In einem ersten Schritt der Nachfolgeregelung hat die Junge Musik Hessen gGmbH als Träger des LJJO eine organisatorische Neustrukturierung vorgenommen: Die künstlerische Gesamtleitung der vier Ensembles des LJJO Hessen erfolgt in Zukunft in einer Doppelspitze. Einer der zwei Künstlerischen Leiter ist **Holger Fröhlich**, der bereits seit 2007 die hessische Nachwuchsband leitet. Neu hinzu kommt **Ed Partyka**, der vorwiegend die Kicks & Sticks Bigband dirigieren wird. Konzeptionell sind beide für die zwei Bands und zwei Vokalensembles verantwortlich.

3. Ausschreibungen und Anträge

bis 31.07.: Bewerben für das "Treffen junge Musikszene 2024" in Berlin

Das "Treffen junge Musikszene" bietet jungen Musiker*innen eine Plattform, um selbst geschriebene, getextete oder selbst produzierte Musik zu präsentieren. Der Wettbewerb ist offen für alle modernen Stile: Eingereicht werden können Songs aus dem Bereich Pop, Singer Songwriter, Rap, Rock sowie elektronische Musik, Klangexperimente, Sounddesign, Video-Hörspiel- oder Gamemusik.

Wichtig ist, was die sich Bewerbenden mit ihrer Musik ausdrücken und vertreten. Die Song und Tracks sollten in einer Live-Situation auf der Bühne gespielt oder präsentiert werden können.

Neben der Teilnahme an öffentlichen Konzerten bietet das "Treffen junge Musikszene" einen Kreativraum, in dem die Preisträger*innen ihre musikalische Handschrift in Workshops weiterentwickeln können, Tipps und Wissen von Profis erhalten und sich gegenseitig kennenlernen, austauschen und miteinander jammen können. Zur Bewerbung [HIER](#).

bis 31.08.: Förderung "kulturelle Vermittlung & Integration"

Das Programm der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien (BKM) fördert Modellvorhaben im Bereich der Vermittlung, Integration und Diversitätsentwicklung. Dazu gehören etwa die kulturelle Bildung für junge Menschen, die Inklusion von Menschen mit Behinderung, die Integration und interkulturelle Öffnung. Ziel ist es, möglichst vielen Menschen die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben zu ermöglichen – unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, Religion und sozialer Lage sowohl im städtischen als auch im ländlichen Raum.

Fördermittel werden grundsätzlich in Höhe von 50.000 Euro bis 300.000 Euro pro Projekt zur Verfügung gestellt. Zum Antragsportal [HIER](#).

"MIXED UP" zeichnet Projekte der Kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche aus

Noch bis zum 31. Juli können Anträge zum Wettbewerb "MIXED UP" der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) eingereicht werden. Der „MIXED UP Wettbewerb der BKJ“ zeichnet Projekte und regelmäßige Angebote der Kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche aus, die durch außerschulische Akteur*innen gemeinsam mit einer oder mehreren Schulen, Ganztagssträger*innen oder Kindertagesstätten umgesetzt werden. Der Wettbewerb zeigt, wie zum Beispiel Kunst, Musik, Kultur, Theater, Spiel, Bewegung oder Medien das kinder und jugendgerechte Aufwachsen unterstützen.

Ab 2024 sind nun auch Ideen für außergewöhnliche Kooperationen von morgen gefragt, die eine Förderung zur Umsetzung benötigen. Der „MIXED UP Wettbewerb“ wird zum „MIXED UP Preis“ sowie zur „MIXED UP Kick-Off-Förderung“. Alle Informationen zur Teilnahme [HIER](#).

bis 18.07.: Deutscher Nachbarschaftspreis

Stellvertretend für alle engagierten Nachbar*innen zeichnet die nebenan.de Stiftung mit dem Deutschen Nachbarschaftspreis einmal im Jahr Projekte und Initiativen mit Vorbildcharakter aus, die sich vielerorts für ihr lokales Umfeld einsetzen und das Miteinander stärken. So wird nachbarschaftliches Engagement sichtbar. Auch in diesem Jahr ist die nebenan.de Stiftung auf der Suche nach Projekten und Initiativen, die sich für lebendige und lebenswerte Nachbarschaften einsetzen und das gesellschaftliche Miteinander stärken. Es können bis zu 5.000 Euro gewonnen werden. Bewerbungen können bis zum 18. Juli 2024 eingereicht werden. Informationen und Bewerbung [HIER](#).

bis 31.07.: Honigfabrik sucht Mitarbeiter*in für Programmplanung & -durchführung

Das Soziokulturzentrum Honigfabrik in Wilhelmsburg sucht zum 1. September 2024 eine*r Mitarbeiter*in für Programmplanung, -durchführung und Veranstaltungstechnik in Teilzeit mit 25 Wochenstunden in Anlehnung an TVL 9b. Zur Ausschreibung [HIER](#).

bis 01.09.: Kinder- & Jugend-Förderprogramm "Musik für alle!"

Der Bundesmusikverband Chor & Orchester unterstützt mit dem Konzept „Musik für alle!“ vor allem musikalische, aber auch spartenübergreifende Projekte von Chören, Orchestern, Kirchengemeinden und Musikvereinen mit Kindern und Jugendlichen.

Das Förderprogramm richtet sich an Kinder und Jugendliche zwischen 3 und 18 Jahren, die in verschiedenen Risikolagen aufwachsen und bisher keinen oder nur geringen Zugang zur Musik haben. Es werden neue, außerschulische Musikprojekte in Zusammenarbeit mit zwei Bündnispartnern gefördert.

Damit sollen Teilhabe und Entwicklungsmöglichkeiten in musikalischen Angeboten für alle ermöglicht werden. Der Bundesmusikverband Chor & Orchester ist einer von 27 Programmpartnern innerhalb des Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Zum Förderprogramm und Antrag [HIER](#).

bis 31.10.: Gemeinschaftsfonds »Hamburger Spielräume«

Der Gemeinschaftsfonds »Hamburger Spielräume« startet aufgrund des großen Bedarfs in sein fünftes Jahr. Kinder- und Jugendprojekte können wieder Gelder beantragen für Freizeitaktivitäten wie Ausflüge, Workshops, Feste oder Kurzreisen und vieles mehr. 240.000 Euro stehen 2024 zur Verfügung. Hinter dem Fonds steht ein breites Bündnis aus Stiftungen
Informationen und Antrag [HIER](#).

Ausschreibung zum Bundeswettbewerb "Jugend komponiert" 2025 läuft

Der Bundeswettbewerb Jugend komponiert fördert begabte junge Komponierende zwischen 12 und 22 Jahren. Die Preisträger*innen erhalten ein Stipendium zur Teilnahme an der Kompositionswerkstätten Schloss Weikersheim. Dort erhalten sie eine intensive Förderung, können ihr kompositorisches Arbeiten reflektieren, Werke anderer junger und etablierter Komponisten*innen kennenlernen, sich mit Gleichgesinnten über ihre eigene Musik austauschen und wertvolle neue Impulse gewinnen. Junge, preisgekrönte Musiker*innen führen die prämierten Werke auf und spielen sie in einer hochwertigen Aufnahme ein. Die Ausschreibung für 2025 läuft bereits. Informationen [HIER](#).

4. Termine (Konzerte, Workshops, Seminare, Fachtagungen)

bis 23.07: Bewerbung für das Mentoringprogramm MEWEM

MEWEM ist ein bundesweites Mentoringprogramm für den FLINTA-Nachwuchs (Fraue Lesben, Inter, Non-Binary, Trans und agender*) in der Musikwirtschaft. Das Programm bringt erfahrene Branchenkenner*innen aus allen Bereichen der Musikwirtschaft mit Nachwuchskräften zusammen, um diese nachhaltig in ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung zu unterstützen. Ziel des Programms ist es, dazu beizutragen, dass langfristig mehr Frauen, trans und non-binäre Menschen die Musikwirtschaft mitgestalten – und zwar auch in Führungspositionen und als Gründer*innen – und diese sichtbar zu machen. MEWEM ist ein bundesweites Mentoringprogramm für den FLINTA-Nachwuchs in der Musikwirtschaft. Das Programm bringt erfahrene Branchenkenner:innen aus allen Bereichen der Musikwirtschaft mit Nachwuchskräften zusammen, um diese nachhaltig in ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung zu unterstützen. Ziel des Programms ist es, dazu beizutragen, dass langfristig mehr Frauen, trans und non-binäre Menschen die Musikwirtschaft mitgestalten – und zwar auch in Führungspositionen und als Gründer:innen – und diese sichtbar zu machen.

Jede sich als Frau, trans oder non-binär definierende Person, die die eigene Zukunft in u.a. der Bereichen Label, Verlag, Vertrieb, Live, Promotion, Management oder als selbstvermarktende Künstler:innen sieht und bereits erste Erfahrungen in der Musikwirtschaft mitbringt, kann sich bewerben. Zur Bewerbung auf die zehn Plätze [HIER](#).

GEMA Video-Tutorials für Einreichen von Musikfolgen

Nach einer Live-Musikveranstaltung müssen bei der GEMA Musikfolgen – oder auch Setlists spätestens sechs Wochen nach der Veranstaltung eingereicht werden. Die GEMA hat neue Funktionen für die Einreichung der Musikfolgen in ihr Onlineportal eingebaut. Tutorials zeigen wie diese funktionieren. Zu den Tutorials geht es [HIER](#).

13.09.: Lehrgang "MUSIKGERAGOGIK – Musik mit älteren Menschen" in Berlin

Die nächste Ausgabe des Lehrgangs "MUSIKGERAGOGIK – Musik mit älteren Menschen" (Landesmusikakademie Berlin) startet am 13. September 2024. Er bietet die Möglichkeit zur Zertifizierung, ist anerkannt als Bildungsveranstaltung gemäß des Berliner Bildungszeitgesetzes und endet im September 2025. Er richtet sich an Fachkräfte aus sozialberuflichen Arbeitsfeldern, insbesondere aus Altenarbeit und Pflege, sowie an Musikschullehrkräfte
Anmeldeschluss: 29. August 2024. Informationen & Anmeldung [HIER](#).

bis 15.09.: Tage der Chor- und Orchestermusik im März 2025

Chöre, Orchester, Bands und Ensembles aller Art können sich noch bis zum 15. September 2024 für die Teilnahme an den nächsten Tagen der Chor- und Orchestermusik (TCOM) bewerben, die **vom 28. bis 30. März 2025 in Ravensburg** stattfinden. In zahlreichen Kurzkonzerten treten an bis zu zehn verschiedenen Spielorten in Ravensburg unterschiedliche Musikgruppen auf.

Von Chorälen über Swing bis zu Blasmusik, Samba- und Popklängen kann alles dabei sein. Und nicht nur große Chöre und Orchester dürfen sich bewerben: Ausdrücklich erwünscht sind auch kleinere Gruppen wie kammermusikalische Besetzungen von Orchestern. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Informationen & Anmeldung [HIER](#).

Kursus "Vocal Painting – The Intelligent Choir" in Wolfenbüttel (22.-24.11.)

Der Arbeitskreis Musik in der Jugend (AMJ) lädt im November zu einem mehrtägigen Workshop "Vocal Painting" nach Wolfenbüttel ein. Das Vocal Painting wurde von Jim Dau Hjernø entwickelt und ist eine innovative Zeichensprache, die es ermöglicht, nonverbal und ohne den Fluss der Musik zu unterbrechen spontan Chormusik anzuleiten. Mit den rund 80 Gesten können neue musikalische Werke kreiert, aber auch bereits vorhandenes Repertoire live arrangiert werden. In diesem Kurs vom 22.11.-24.11.2024 werden unter der Leitung von Felix Schirmer Hintergründe beleuchtet und die Methode praktisch angewandt, sodass konkrete Werkzeuge und Methoden mit nach Hause genommen werden können.
Anmeldeschluss: 22.09.2024. Anmeldung [HIER](#).

Der Singbus ist wieder unterwegs!

Der SingBus fährt wieder durch Deutschland und unterstützt die Kinder-Chorarbeit vor Ort. Gemeinsam gestalten die Akteur*innen der Deutschen Chorjugend e.V. einen Tag auf der SingBus-Bühne mit Workshops, Konzerten, Offenen Singen und der Sing- und Klingausstellung. Anmelden können sich Chorverbände, Kinderchöre, Schulchöre, Chorfestivals und andere Veranstaltungen, die Lust haben, gemeinsam einen unvergesslichen Tag zu gestalten. Der SingBus soll auch in Euren Ort kommen? Meldet euch jetzt bei Henrike Schauerte (henrike.schauerte@deutsche-chorjugend.de), damit der SingBus schon bald auch Euch besucht.

Die SingBus Tourplanung ist Teil des Projekts „Get ready – wir machen den SingBus fahrbereit“ und wird unterstützt durch den BMCO im Rahmen des Amateurmusikfonds, gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Neuer Podcast für Leitungen von Kinder- & Jugendchören

Ein neuer Podcast "Resonanz junge Stimmen" dreht sich rund um stimmpädagogisch und lerntheoretisch fundiertes Singen mit jungen Stimmen und beziehungsstarke Kinder- und Jugendchorarbeit. Der Podcast richtet sich an alle Kinder- und Jugendchorleiter*innen und Musikpädagog*innen, die das kreative und musikalische Potential in jungen Menschen entfalten und Musik als Ausdruck von Freude und wertschätzendem Miteinander in die Welt bringen möchten. Der Podcast ist auf der Website [HIER](#) sowie über alle gängigen Podcast-Plattformen zu hören.

Voranmeldung für 21. Internationales Festival für junge Chöre

Während die Planungen für das 21. Internationale Festival für junge Chöre, welches vom 03.09.-07.09.2025 wieder in Wolfenbüttel stattfindet, bereits in vollem Gange sind, haben Chöre, welche die Anmeldung für den EUROTREFF 2025 nicht verpassen möchten, bereits jetzt die Möglichkeit für eine unverbindliche Voranmeldung über die [Webseite des EUROTREFF](#).



Landesmusikrat Hamburg e. V.

Bahrenfelder Str. 73 d, 22765 Hamburg

Telefon: 040 - 285 33 86-0; E-Mail: info@landesmusikrat-hamburg.de

Gefördert von: Behörde für Kultur und Medien Hamburg

Erstellt mit  **rapidmail**

[Abmeldelink](#) | [unsubscribe](#)